

Was bedeutet Gedenken?

Traditionen, Funktionen und Perspektiven kommemorativer Praxis nach 1945

Colloquium

Ort: Gedenkstätte Ravensbrück, 16798 Fürstenberg

Zeit: 15. /16. Oktober 2020

Veranstalterin: Gedenkstätte Ravensbrück/Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Akte öffentlichen Gedenkens, die den Verfolgten des NS-Regimes gewidmet sind, sind in einem Wandel begriffen. Dominierten nach 1945 lange Zeit die Sprachen des nationalen Totenkults bzw. des christlichen Gedenkens, ist seit Ende des 20. Jahrhunderts eine Pluralisierung der Erinnerungen, verbunden mit neuen Formen öffentlichen Gedenkens, zu beobachten.

Das Colloquium ist der Frage nach den Funktionen und Bedeutungen kommemorativer Praxis gewidmet. Diskutiert werden nicht zuletzt auch aktuelle Konfliktkonstellationen, die sich aus Erinnerungskonkurrenzen verschiedener nationaler, sozialer und politischer Gruppen ergeben.

Donnerstag, 15. Oktober 2020

14:00 Uhr | Ankunft

14:30 Uhr |

Begrüßung: [Andrea Genest](#), Gedenkstätte Ravensbrück

Einführung: [Insa Eschebach](#), Fürstenberg

15:00 Uhr | **Panel I**

Moderation: N.N.

[Justus Ulbricht](#), Dresden: Die Geburt der Nation aus dem Geist der Toten? Krieger- und Heldenkulte im 19. und 20. Jahrhundert
[Hartmut Zinser](#), Berlin: Katholische und evangelische Formen des Gedenkens nach 1945

Diskussion

16:30 Uhr | Kaffeepause

17:00 Uhr | **Panel II**

Moderation: Sabine Arend, Gedenkstätte Ravensbrück

[Thomas Rahe](#), Celle: Jüdisches und christliches Gedenken. Erinnerungskulturelle Bedingungen und Entwicklungen in deutschen KZ-Gedenkstätten

[Andreas Nachama](#), Berlin: Sachor – ein biblisches Erinnerungsgebot und seine Adaption nach der Shoa in Berlin

Diskussion

19:00 Uhr | Abendessen

Freitag, 16. Oktober 2020

9:00 Uhr | **Panel III**

Moderation: Matthias Heyl, Gedenkstätte Ravensbrück

[Susanne Lanwerd](#), Berlin: Gedenken und Geschlecht. Figuren der Trauer im Bildgedächtnis

[Sigrid Jacobeit](#), Fürstenberg: Jahrestage der Befreiung in der KZ-Gedenkstätte Ravensbrück. Traditionen, Herausforderungen und Perspektiven

Diskussion

10:30 Uhr | Kaffeepause

11:00 Uhr | **Panel IV**

Moderation: Alyn Beßmann, Hamburg

[Elke Gryglewski](#), Berlin: Ambivalenzen, Grenzen und Möglichkeiten des Gedenkens im Haus der Wannsee-Konferenz

[Detlef Garbe](#), Hamburg: „Allen Opfern gehört unser Gedenken.“ Gedenkstättenarbeit zwischen den Ansprüchen individueller Trauer, gruppenbezogener Selbstvergewisserung und politischer Manifestation

Diskussion

12:30 Uhr | Mittagessen

14:00 Uhr | **Panel V**

Moderation: Amélie zu Eulenburg, Potsdam

[Habbo Knoch](#), Köln: Metropolen des Todes. Metaphern und die Erinnerung an die nationalsozialistischen Konzentrationslager
[Axel Drecolll](#), Oranienburg: Gedenkkräume. Rituelle Formen der Erinnerung in den Kategorien Zeit und Raum

Diskussion

15:30 Uhr | Kaffeepause

16:00 Uhr | **Panel VI**

Moderation: Andrea Genest

[Thomas Schaarschmidt](#), Potsdam: Der Ort des Gedenkens.

Authentizität, Dezentralität, Virtualität
[Heidmarie Uhl](#), Wien: Erfolgsgeschichte, Unbehagen, Irritation: Debatten um die Gedenkstätten an Orten nationalsozialistischer Massenverbrechen

Diskussion

17:30 Uhr | Ende

Die Teilnahme am Colloquium ist unentgeltlich.
Mittag- und Abendessen zur Selbstzahlung
Teilnahme nur nach Anmeldung im Zeitraum:
15.8.-15.9.2020 unter volontariat@ravensbrueck.de

Unterkunft in der Jugendherberge Ravensbrück
Kontakt: jh-ravensbrueck@jugendherberge.de
Weitere Unterkünfte: www.fuerstenberger-seenland.de
Transfer vom Bahnhof Fürstenberg auf Anfrage

Gedenkstätte Ravensbrück/ Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
Straße der Nationen 2
16798 Fürstenberg/Havel

www.ravensbrueck.de
facebook.com/GedenkstaetteRavensbrueck
twitter.com/ravensbrueck